

The Frequency School

02.06.2025 – 09:01 Uhr

The Frequency School bricht GUINNESS WORLD RECORDS™ Titel für den „195" Song mit den meisten Nationalitäten

London und Los Angeles (ots/PRNewswire) -

- Die The Frequency School hat Geschichte geschrieben: <https://www.guinnessworldrecords.com/world-records/437728-most-nationalities-to-contribute-vocals-to-a-musical-recording-single-song>
- Der „195" der Gesellschaft bricht den GUINNESS WORLD RECORDS Titel

The Frequency School hat am Montag mit dem Song „195" einen neuen GUINNESS WORLD RECORDS Titel für „Die meisten Nationalitäten, die Gesang zu einer Musikaufnahme (einzelner Song) beitragen" aufgestellt, um das Bewusstsein für die Gleichstellung der Geschlechter zu schärfen und eine globale Bewegung zu entfachen, die Menschen durch die transformative Kraft von Klangheilungsfrequenzen erhebt.

Der rekordverdächtige Song „195" ist der erste Song in der Geschichte, in dem Frauen aus allen 195 Ländern der Welt zu hören sind und in dem Klangheilungsfrequenzen und die 528 Hz 'Love Frequency' verwendet werden.

The Frequency School, mitbegründet von dem US-Grammy-nominierten und mehrfach mit Platin ausgezeichneten Musikproduzenten Maejor, Martina Fuchs, Kingsley M, Brandon Lee und Aaron Dawson, produzierte diese visionäre, kraftvolle und universelle Kampagne und präsentierte sie erstmals während der 55. Jahrestagung des World Economic Forum (WEF) in Davos-Klosters, Schweiz, vom 20. bis 24. Januar 2025.

Mit den Klängen von Vögeln und dem Herzschlag als instrumentale Elemente will „195" die Frequenz der Welt erhöhen, die Menschheit erheben und eine positive Wirkung auslösen, indem es Frauen weltweit vereint und stärkt.

In jedem der 195 von den Vereinten Nationen anerkannten Länder der Welt sagte eine Frau ein Wort: „EQUALITY" in ihrer Landessprache oder Muttersprache und schickte ihre Stimme und Videoaufnahme ein.

Die Anzahl der Frauen und Nationalitäten, die an dem Lied teilgenommen haben, wurde von einem Guinness World Records Juror offiziell bestätigt.

Martina Fuchs, Executive Producer of the „195" und Mitbegründerin der The Frequency School sagte:

„Es war schon immer mein Traum, den ersten Song der Geschichte zu produzieren, in dem jedes Land der Erde vorkommt. Unsere Vision war es, 195 gewöhnliche Frauen aus allen Gesellschaftsschichten in dieser bahnbrechenden Initiative zu vereinen, um für die Gleichstellung der Geschlechter und die Rechte von Frauen und Mädchen einzutreten und Menschen zu helfen, die mit psychischen Problemen zu kämpfen haben. Das Brechen dieses Rekords ist nur der Anfang: Wir sind auf einer globalen Mission, um unsere Welt zu einem friedlicheren Ort zu machen."

Maejor, Gründer und CEO der The Frequency School, der den Song produziert hat, sagte:

„Der Weltrekord ist ein Zeugnis für unsere Arbeit und die universelle Sprache der Musik. Diese Errungenschaft ist ein Aufruf an jeden von uns, sich gegenseitig zu unterstützen und Frieden, Liebe und Harmonie zu verbreiten. Wir haben uns für 528 Hz entschieden, die oft als die ‚Liebesfrequenz‘ oder die Frequenz der Transformation und der Wunder bezeichnet wird. Wir wollten mehr Respekt und Fairness für Frauen sowie eine tiefe innere Heilung und einen Zustand des Friedens fördern. Die transformative Schwingung von 528 Hz kann positives Handeln und Empathie anregen und die Menschen zu freundlicherem und integrativerem Verhalten bewegen."

Wissenschaftlichen Studien und der Musiktheorie zufolge bieten die Solfeggio-Frequenzen, die von 174 Hz bis 963 Hz reichen, einzigartige Klangmuster, die Entspannung, Stressabbau und allgemeines Wohlbefinden fördern. Diese Frequenzen wirken sich nachweislich positiv auf die geistige, emotionale und körperliche Gesundheit aus, indem sie Schwingungen erzeugen, die zu einem Zustand der Ruhe und des Gleichgewichts von Geist, Körper und Seele beitragen.

Kingsley Maduka, Co-Founder der The Frequency School sagte:

„Wir freuen uns unglaublich, einen neuen Weltrekord aufzustellen, und ich fühle mich geehrt, dass die jüngste

Frau in meiner Familie, meine 6-jährige Tochter, an einem solchen Projekt zur Stärkung von Frauen mitwirkt, das sich auf Wellness konzentriert. Als Mann ist es wichtig, dass wir unseren Teil dazu beitragen, unsere besseren Hälften zu unterstützen, um die geistige Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschheit zu fördern. The Frequency School ist eine großartige Plattform für die Nutzung, Implementierung und Verbreitung von Wellness-Tools - die Arbeit an der Schnittstelle von Musik, Wellness, psychischer Gesundheit und Bildung gehört zu den wirkungsvollsten Arbeiten, an denen ich mitwirken konnte."

Brandon Lee, Mitbegründer der The Frequency School, sagte:

„Jeder von uns betritt diese Welt durch eine Frau - Frauen sind der Herzschlag der Menschheit. Ich fühle mich zutiefst geehrt, Teil dieses Projekts zu sein und bin inspiriert von den zukünftigen Initiativen, die wir an der Frequency School aufbauen, um das Wohlbefinden von Frauen zu fördern. Die Verleihung des Titels **GUINNESS WORLD RECORDS** wird unsere Mission weltweit verstärken und es uns ermöglichen, eine noch größere Wirkung zu erzielen."

Aaron Dawson, Mitbegründer und Kreativdirektor der The Frequency School, sagte:

„Dieses Projekt ist viel mehr als ein Weltrekord, es spiegelt die große Dankbarkeit wider, die ich für Frauen überall empfinde. Ich empfinde tiefe Dankbarkeit für jede Frau, die mich geprägt hat: meiner Mutter, meinen Großmüttern, Tanten, Cousinen, Patenkindern, Lehrern, Vorfahren und den vielen Frauen, deren Liebe und Existenz mir und der Welt ein so schönes Leben geschenkt haben. Eine bessere Welt entsteht, wenn wir die Gaben der Frauen anerkennen, in sie investieren und ihr Wohlergehen schützen".

Miriam Moriati, Präsidentin des Kiribati Rotaract Youth Club und Frauen- und Jugendvertreterin von OARS (Ocean Alliance for Resilience and Sustainability), sagte:

„Ich komme aus Kiribati, einem kleinen Inselstaat im Pazifik, wo der höchste Punkt nur 3 Meter über dem Meeresspiegel liegt. Unsere Frauen in Kiribati sind verletzlich, weil die Gleichstellung der Geschlechter nicht Teil unserer Kultur und Tradition ist. Sie sind oft die ersten, die von Krisen betroffen sind, und die letzten, die sich davon erholen. Es ist eine unglaubliche Ehre, an dieser Initiative zur Unterstützung von Frauen auf internationaler Ebene teilzunehmen. Es gibt nur wenige Gelegenheiten, unser kleines Land zu vertreten, und ich bin dankbar für diese Plattform, um den Stimmen der kiribatischen Frauen Gehör zu verschaffen."

Sawilanji Nachula, ein Schüler der Mittelstufe, der Sambia vertritt, sagte:

„Ich bin ein 13-jähriger Sambier und lebe am 'Mighty Zambezi' in der Nähe der Victoriafälle. Ich bin derzeit Schülerin am Falcon College in Esigodini, Simbabwe, wo ich nächsten Monat die 9. Ich fühle mich geehrt und inspiriert, den Weltrekord mit so vielen bereits erfolgreichen und bald erfolgreichen Mitgliedern zu brechen. Ich bezweifle, dass ich im Moment selbst viel beitragen kann. Aber ich werde sicher die Gleichstellung der Geschlechter fördern, wenn ich älter werde."

Inspiziert vom Vogelgezwitscher und der Synchronität der Natur, enthält der Visualisierer des Liedes künstlerische Elemente, die rohe Emotionen hervorrufen und die Kraft und Harmonie der Frauen sowie ihr Streben nach Freiheit und kollektiver Stärke widerspiegeln.

Sehen Sie sich den „195" hier an: <https://www.youtube.com/watch?v=3XCMvDbU55E>

LISTE DER „195" TEILNEHMER:

ÜBER THE FREQUENCY SCHOOL:

PARTNER:

Medienkontakt:

Martina Fuchs

E-Mail: fuchs.martina@gmail.com

Mobil: +41 79 361 01 46

Fawzia Koofi, Afghanistan

Juxhina Sotiri Gjoni, Albanien

Kahina Bouagache, Algerien

Jimena Cierco Martinez und Júlia Carreras Salvadó, Andorra

Ester Nilsson, Angola

Abrianna Cooper, Antigua and Barbuda

Romina Sudack, Argentinien

Sose Markosyan, Armenien
Anjali Nadaradjane, Australien
Delia Fischer, Österreich
Bahar Balayeva, Aserbajdschan
Amanda Darville, Bahamas
Ahdeya Ahmed Al-Sayed, Bahrain
Laiba Jannati Pritha, Bangladesch
Gloria Carter, Barbados
Kristina Lozinskaya, Weißrussland
Nyanchama Okemwa, Belgien
Julie Robinson, Belize
Adjalla Senami Naomi Campbell Mariela, Benin
Yangdon Sonam, Bhutan
Valentina Crespo Kuljis, Bolivien (Plurinationaler Staat)
Iman Daneya Zulum, Bosnien und Herzegowina
Kabelo Botlhe Dikobe, Botsuana
Samanta Bullock, Brasilien
Daphne Lai Teck Ching, Brunei Darussalam
Natalini Yordanova, Bulgarien
Audrey Korsaga, Burkina Faso
Jeanne Irakoze, Burundi
Zanu Alves, Cabo Verde
Savada Prom, Kambodscha
Sabrina Love, Kamerun
Alyson Meister, Kanada
Kessy Martine Ekomo-Soignet, Zentralafrikanische Republik
Mariam Abdoulaye Malloum, Tschad
Bernardita Castillo Passi, Chile
Joyce Peng Peng, China
Karin Andrea Stephan, Kolumbien
Armel Azihar Sly-vania, Komoren
Gisèle Brice Mabiala, Republik Kongo
Maria Jose Freer Murillo, Costa Rica
Nousoeu Bih, Côte D'Ivoire
Marijana Maros, Kroatien
Lixandra Díaz Portuondo, Kuba
Louiza Nikolaou, Zypern
Shelley Pleva, Tschechische Republik
Esther Eom, Demokratische Volksrepublik Korea
Dodo Liwanga, Demokratische Republik Kongo
Heidi Bjerkan, Dänemark
Intibah Ali Abdallah, Dschibuti
Sapphire Vital, Dominica
María Eugenia del Castillo, Dominikanische Republik
Margarita Heredia Forster, Ecuador
Amena Bakr, Ägypten
Fabiola Torres, El Salvador
Paulina Laurel Sami, Äquatorialguinea
Harena Amanuel, Eritrea
Anette Maria Rennit, Estland
Zandisile Howe, Eswatini
Lina Getachew Ayenew, Äthiopien
Renita Reddy, Fidschi
Julia Sulonen, Finnland
Anino Emuwa, Frankreich
Rita Aboghe, Gabun
Sarjo M Jallo, Gambia (Republik)
Eka Khorbaladze, Georgien
Carolin Strunz, Deutschland
Michelle Nana Adwoa Agyakomah Yeboah, Ghana
Efi Pylarinou, Griechenland
Laureen Redhead, Grenada

Lilian Viviana Tzul Pérez, Guatemala
Fatoumata Diallo, Guinea
Waltemira Audilia Monteiro Eckert, Guinea-Bissau
Amrita Naraine, Guyana
Stephanie Garçonvil, Haiti
Carmen Elisa Méndez Silva, Honduras
Aliz McLean, Ungarn
Mardis Karlsdottir, Island
Asma Khan, Indien
Siti Suliatin Buechel, Indonesien
Sanam Shantyaeei, Iran (Islamische Republik)
Aya Al-Shakarchi, Irak
Lisa Armstrong, Irland
Dalith Steiger, Israel
Cristina Romelli Gervasoni, Italien
Heather Carrington, Jamaika
Meguri Fujisawa, Japan
Suad Musallam Hijazin, Jordan
Zhanna Kan, Kazakhstan
Shayoon, Kenia
Miriam Moriati Koe, Kiribati
Suad Al Sabah, Kuwait
Aigerim Sultanbekova, Kirgisistan
Duangtavanh Oudomchith, Demokratische Volksrepublik Laos
Laima Dimiševska, Lettland
Dia Audi, Libanon
Reekelitsoe Molapo, Lesotho
Laymah E. Kollie, Liberia
Manal Aboujtila, Libyen
Katrín Eggenberger, Liechtenstein
Deimile Soares, Litauen
Sophie-Anne Schaul, Luxemburg
Mireille Ramampandison, Madagaskar
Jacqueline Nhlema, Malawi
Harpreet Bhal, Malaysia
Widhath Waheed, Malediven
Binhily Youma Macalou, Mali
Michelle Muscat, Malta
Claret ChongGum, Marshallinseln
Habibata Cissé, Mauretanien
Ameenah Gurib-Fakim, Mauritius
Yolanda Sánchez, Mexiko
Drinnette James, Mikronesien (Föderierte Staaten von)
Annabelle Jaeger-Seydoux, Monaco
Amrita Gerelt-od, Mongolei
Milica Markovic, Montenegro
Touria El Glaoui, Marokko
Maria Honoria da Silva Mocambique, Mosambik
Ei Han, Myanmar
Tisha Haushona, Namibia
Angelina Waqa, Nauru
Sahana Vajracharya, Nepal
Andrea B. Maier, Niederlande (Königreich der Niederlande)
Alexia Hilbertidou, Neuseeland
Kathia Salazar, Nicaragua
Alassane Soumana Roukayatou, Niger
Eyitola St. Matthew-Daniel, Nigeria
Matea Kocavska, Nordmazedonien
Alliance Niyigena, Norwegen
Ruby Saharan, Oman
Mariam Zaidi, Pakistan
Dee Raya Antonio, Palau

Nadia Hazem, Palästina
Trishna Nagrani, Panama
Jenny Namana, Papua-Neuguinea
Emilie Seitz, Paraguay
Gigi Caballero, Peru
Andrea Mikaella Geronimo, Philippinen
Elvira Eevr Djaltchinova-Malec, Polen
Sandra Fankhauser, Portugal
Dr. Asmaa Alfadala, Katar
Sylvia Shin, Republik Korea
Dana Muntean, Republik Moldau
Carina Schuster, Rumänien
Ashley Dudarenok, Russische Föderation
Bonita Mutoni, Ruanda
Vicia Woods, St. Kitts und Nevis
Sheridin Jones, St. Lucia
Rianka Chance, St. Vincent und die Grenadinen
Faauiga Maiava Onosai Sauiluma, Samoa
Martina Mattioli, San Marino
Katy Nascimento, Sao Tome und Principe
Asma Alsharif, Saudi-Arabien
Korka Dieng, Senegal
Teodora Cosic, Serbien
Beverly Dick, Seychellen
Sylvia Conteh, Sierra Leone
Cheng Ying (Monica), Singapur
Lucia Kupcova, Slowakei
Ksenia Juvan, Slowenien
Sharon Inone, Salomonen
Amran Abocar, Somalia
Kim August, Südafrika
Josephine Albino, Südsudan
Alejandra Costales Richards, Spanien
Suba Umathevan, Sri Lanka
Tahani Karrar, Sudan
Radhiya Ebermann-Joval, Surinam
Sabinije von Gaffke, Schweden
Martina Fuchs, Schweiz
Stephanie Ghazi, Arabische Republik Syrien
Zarina Khasanova, Tadschikistan
Ratih Paramitha, Thailand
Dália Kiakilir, Timor-Leste
Isbath Esther Ali, Togo
Ofa Âgé, Tonga
Alexa Chin Pang, Trinidad und Tobago
Aya Chebbi, Tunesien
Guelistan Fuchs, Türkiye
Aylar Babayeva, Turkmenistan
Lilly Teafa, Tuvalu
Jovia Kisaakye, Uganda
Kateryna Krasnozhon, Ukraine
Suaad Al Shamsi, Vereinigte Arabische Emirate
Melissa Monique, Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland
Flaviana Matata, Vereinigte Republik Tansania
Kenzi Kachi Maduka, Vereinigte Staaten von Amerika
Camila Bentancur, Uruguay
Muldir Khayitova, Usbekistan
Adrina J L Abel, Vanuatu
Boglarka Sztancs, Vatikanstadt
Sophia Santi Guevara, Venezuela, Bolivarische Republik
Yip Thy Diep Ta, Vietnam
Wadha Abdullah Mohsin, Jemen

Suwilanji Nachula, Zambia

Rosheen Ngorima, Zimbabwe

The Frequency School ist eine bahnbrechende globale Initiative, die darauf abzielt, die transformative Kraft der Musik für die ganzheitliche Entwicklung von Menschen auf der ganzen Welt nutzbar zu machen, wobei der Schwerpunkt auf Geist, Körper und Seele liegt.

Durch Dienstleistungen wie Musiktherapie, Unterricht und Aufführungen befähigen wir Menschen, ein ausgeglichenes, gesundes und erfülltes Leben zu führen. Bei diesem Ansatz werden die neuesten Erkenntnisse der Klangtherapie mit traditionellen Wellness-Praktiken kombiniert, um den ganzen Menschen zu unterstützen.

Es wurde von Maejor, Martina Fuchs, Kingsley M, Brandon Lee und Aaron Dawson im Jahr 2024 am renommierten internationalen Internat Aiglon College in der Schweiz ins Leben gerufen.

YouTube: Frequency School

LinkedIn: The Frequency School

Instagram: @thefrequencyschool

Website: <https://frequency.school/>

- The Female Quotient
- 100 Women @ Davos
- Learnstar
- International Institute for Management Development (IMD)
- Läderach
- Montreux Jazz Festival China
- Bullock Inclusion
- LGT Private Banking
- Innovation Foundation, Empowered by the Adecco Group
- Global Women's Institute, The George Washington University
- Female Founders Initiative Global
- Afrika Global Gender Akademie (AGGA)
- Equal Voice
- The Lion Academy
- OpenDesk
- The Equality Institute
- Global Island Partnership (GLISPA)
- Karibisches Frauennetzwerk Women's Network
- NOTA Inclusion
- Initiative Frauen-Zukunftsstädte
- Global CSR Foundation (GCSRF)
- World Pulse
- Global Citizen Forum Video - <https://www.youtube.com/watch?v=3XCMvDbU55E>

Foto - https://mma.prnewswire.com/media/2699892/Frequency_School_1.jpg

Foto - https://mma.prnewswire.com/media/2699893/Frequency_School_2.jpg

Foto - https://mma.prnewswire.com/media/2699894/Frequency_School_3.jpg

Logo - https://mma.prnewswire.com/media/2699891/5345943/Frequency_School_Logo.jpg

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/the-frequency-school-bricht-guinness-world-records-titel-fur-den-195-song-mit-den-meisten-nationalitaten-302470367.html>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100102256/100932135> abgerufen werden.